

Steinadler (*Aquila chrysaetos*)

Der König der Lüfte



Bestimmungsmerkmale

Körpergröße:	80 – 100 cm
Flügelspannweite:	(m) 1,90 m – (w) 2,20 m
Gefieder:	dunkelbraun
Nacken:	goldgelb
Schwanz:	breit gefächert, mit hellen Bändern durchsetzt
Flügel:	lang und schmal, an den Enden aufgefingert
Jungvögel:	weiße Flecken an Flügelunterseite
Schwanz:	deutliche farbliche weiß/dunkel Trennung
Familie:	Habichtartige (<i>Accipitridae</i>)

Gefährdung – Schutzstatus

Landesweit:

Sbg.: (keine Angaben)	OÖ: (keine Angaben)
Stmk.: geschützt	NÖ: (keine Angaben)
Ktn.: vollk. geschützt	W: (keine Angaben)
Bgld.: streng geschützt	T: geschützt
Vbg.: (keine Angaben)	

Bundesweit:

Gefährdung droht / nahezu gefährdet
(Rote Liste gefährdeter Vogelarten)
jagdbares Federwild mit ganzjähriger
Schonzeit

Europaweit:

geschützt nach VS-RL Anh. I
nicht gefährdet (IUCN Rote Liste
gefährdeter Arten)

Nachdem der Steinadler im Alpenraum Ende des 19. Jhdts. durch die Jagd sehr stark dezimiert war, konnte sich die Population in den letzten Jahrzehnten erholen und ist mittlerweile in den Bergregionen wieder stabil. Die heutige starke Konzentration auf gebirgige Landschaften ist zumindest in Europa eine Folge der ehemals intensiven Verfolgung durch den Menschen.

Version 3.1

Fotos: matt knoth CC BY-NC-ND 2.0, Pionites melanocephalus
CC BY-NC-ND 2.0, Ron Knight CC BY 2.0, Öst. Bartgeiermonitoring

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Steinadler (*Aquila chrysaetos*)

Der König der Lüfte

Lebensweise – Ökologie

Steinadler besiedeln offene und halboffene Landschaften aller Art. Ausreichendes Nahrungsangebot und Felswände oder ältere Baumbestände für die Nestanlage sind entscheidend. Im Gebirge erstreckt sich das Jagdgebiet meist oberhalb des Horstplatzes, da der Transport der Beute nach unten einfacher ist als nach oben. Steinadler jagen im bodennahen Flug und **töten** ihre **Beute** mit einem **starken Griff** ihrer außerordentlich kräftigen Zehen und Krallen.

Fortpflanzung

Legebeginn ist Ende Februar bis März. Zumeist werden zwei Eier gelegt. Der Legeabstand beträgt 3-5 Tage, aus diesem Grund schlüpfen die Jungen auch in zeitlichem Abstand. Das Weibchen brütet, während das Männchen die Nahrung herbeischafft bzw. kurzfristig auch das Brutgeschäft übernimmt, damit das Weibchen jagen kann. **Steinadlerpaare bleiben zeitlebens zusammen**. Sie besiedeln ganzjährig ihr Brutrevier, in dem sie verschiedene Horste anlegen können.



Wissenswertes

Der Adler gilt als König der Lüfte und steht für Stärke, Weitblick, Mut und ewiges Leben. Germanen, römische Legionen, Napoleon, das russische sowie österreich-ungarische Großreich und viele andere wählten ihn als Wappentier. Seit 1919 ziert der Bundesadler das Österreichische Staatswappen.



Vergleich Bartgeier (oben) zu Steinadler (unten)

